

Melden Sie uns Missstände auf dem Freiburger Wohnungsmarkt!

Liebe LeserInnen, in und auch um Freiburg ist das Angebot an Wohnungen extrem knapp, dennoch gibt es Leerstand. Das geringe Wohnungsangebot verleitet Hausbesitzer dazu, die Mieten maximal zu erhöhen oder ihren Gewinn durch Sanierungen oder Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zu maximieren. Dagegen kann die Stadt in gewissem Umfang etwas tun, indem sie für besonders betroffene Stadtgebiete Erhaltungssatzungen einführt, siehe dazu die Titelgeschichte dieser Ausgabe.

Unser Anliegen ist, dass der Gemeinderat und die Stadtverwaltung sehen, was in der Stadt derzeit passiert, wo es in kurzer Zeit viele Hausverkäufe gibt, wo Eigentumswohnungen entstehen, wo es Luxussanierungen gibt und wo Wohnungen leer stehen. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe!

Melden Sie dem Stühlinger Magazin aus dem ganzen Stadtgebiet Fälle von

- überzogenen Mieterhöhungen (auch für Kleingewerbe)
- Wohnungsleerstand
- überteuerte Sanierung
- Umwandlung in Eigentumswohnungen
- Mieten, die deutlich über dem Mietspiegel liegen
- Verkauf von Häusern

indem Sie uns eine Email an unsere Redaktionsadresse schreiben:

redaktion@stuehlinger-magazin.de

Wir garantieren Ihnen als Presseorgan Anonymität, da wir unsere Quellen nicht nennen müssen.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir drei Listen erstellen und sie bestmöglich aktuell halten:

- Leerstandsliste: <https://stuehlinger-magazin.de/leerstandsliste>
- Gentrifizierungsliste: <https://stuehlinger-magazin.de/gentrifizierungsliste>
- Verkaufsliste: <https://stuehlinger-magazin.de/verkaufsliste>

Bitte melden Sie uns ebenfalls, wenn es Veränderungen bei Gebäuden gibt, die bereits auf der Liste stehen, damit wir die Listen aktuell halten können.

Uns ist wichtig klarzustellen, dass wir keine Hexenjagd wollen. Wir wollen dokumentieren was in unserer Stadt und auf unserem Wohnungsmarkt passiert. Wir werden daher jede Information gewissenhaft überprüfen und entscheiden, ob eine Veröffentlichung gerechtfertigt ist. Wir werden nur das veröffentlichen, was sie uns als Hinweisgeber erlauben.

Die Leerstandsliste dokumentiert Leerstand im gesamten Stadtgebiet.

Die Gentrifizierungsliste dokumentiert alle Fälle, die dazu führen, dass die Mieten steigen oder dass die eingesessenen Mieter sich die Wohnung nicht mehr leisten können oder ausziehen müssen.

Die Verkaufsliste dokumentiert ohne jede Bewertung die Bewegung im Häusermarkt.

Alle drei Listen sind wichtig, denn einerseits kann die Stadtverwaltung bei Leerstand sofort einschreiten, andererseits kann sie z.B. bei Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen erst aktiv werden, wenn es eine Milieuschutzsatzung gibt. Damit die Stadt diese erlassen kann, muss klar sein, wo es viele Verkäufe gibt, die Wahrscheinlichkeit daher hoch ist, dass dort gentrifiziert wird, also Bewohner aufgrund hoher Mieten das Viertel (Milieu) verlassen müssten.

Manchmal kommt soziales Gewissen erst dann zum Vorschein, wenn das eigene Verhalten öffentlich sichtbar wird. Unsere Listen führen daher hoffentlich auch in einigen Fällen zu einem Einlenken der Vermieter.

Wir möchten daher denjenigen Vermietern danken, die sich schon immer ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind und, auch wenn der Markt mehr hergibt, den Anstand haben, moderate Mieten zu verlangen.

Redaktionsteam